

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Die Bremer Stadtmusikanten brechen in das Räuberhaus ein</p> <p>Museum: Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de</p> <p>Sammlung: Postkartensammlung</p> <p>Inventarnummer: M 91/256.18</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Märchenpostkarte zeigt zwei Szenen aus dem Märchen "Die Bremer Stadtmusikanten" aus der Sammlung der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm (KHM 27). Die Postkarte ist eine verkleinerte Wiedergabe des von J. Felix Elßner gestalteten Schulwandbildes aus dem Verlag Meinhold und Söhne, Dresden von 1905.

Auf der großen Abbildung stehen links im Bild die Bremer Stadtmusikanten: der Esel, auf ihm der Hund, auf diesem der Kater und ganz oben der Hahn. Im Hintergrund der Wald. Sie lärmen und schreien und zerbrechen die Fensterscheiben, hinter denen, auf der rechten Bildhälfte die Räuber an einem Tisch beim Essen sitzen.

Im unteren Bilddrittel ist auf einer kleineren Abbildung der Esel zu sehen, wie er nach einem der Räuber ausschlägt. Links sieht man den fauchenden Kater und den Hund. Die Bilder sind von Jugendstilornamenten eingerahmt. Oben links und rechts sieht man Kater und Gitarre, mittig im Bild befindet sich ein turmförmiges Ornament mit dem Hahn.

Die Rückseite zeigt unten links das Signet des Verlages, sowie die Zeile: Märchen Nr. 18, Bremer Stadtmusikanten.

Die Karte ist nicht gelaufen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Farblithografie
Maße: H 14,1 cm, B 9,0 cm

Ereignisse

Gemalt wann
wer J. Felix Elßner (1866-1945)
wo

| | | |
|----------|------|-----------------------------------|
| Gedruckt | wann | 1905 |
| | wer | Verlag Meinold und Söhne, Dresden |
| | wo | Dresden |

Schlagworte

- Die Bremer Stadtmusikanten
- Esel
- Hahn
- Hunde
- Katzen
- Märchen
- Märchen der Gebrüder Grimm
- Postkarte

Literatur

- Freyberger, Regina (2009): Märchenbilder - Bildermärchen, Illustrationen zu Grimms Märchen 1819-1945. Über einen vergessenen Bereich deutscher Kunst. Oberhausen
- Uther, Hans-Jörg (1996): Brüder Grimm. Kinder- und Hausmärchen. München